

700 Jahre Bochum: Exkursionsangebot

Strukturwandel und Geologie im Bochumer Norden: Gelände des ehemaligen Schachts „Lothringen 4“ und „Quellgebiet des Dorneburger Bachs“ Leitung: Swantje Semprich-Schrackel und Ekkehard Heitkemper

In einem Quellsiepen des Dorneburger Bachtals sind entlang des südöstlichen Talhangs zahlreiche Quellaustritte zu beobachten. Dieser Quellhorizont ist auf eine besondere geologische Situation zurückzuführen. Hier überlagern grundwasserführende Kiese, der sogenannte Castroper Höhengschotter, den im oberen Bereich tonig verwitterten und dadurch wasserstauenden Emschermergel, der hier die Talsohle bildet. Die Kiese sind im Talhang stellenweise aufgeschlossen und bestehen aus weißen Gangquarzen, dunklen Kieselschiefern bzw. Lyditen und anderen Gesteinen, die typisch für das Einzugsgebiet der Ruhr sind. Während der letzten Vereisung, der Weichsel-Kaltzeit, die vor etwa 11000 Jahren endete, wurde das gesamte Gebiet mit Löss überzogen.

Der Castroper Höhengschotter wurde im Altpleistozän, d.h. vor ca. 800000 Jahren von einer „Ur-Ruhr“ in einem breiten Fächer, ausgehend vom Bereich Witten/Bochum-Langendreer, auf den weichen Schichten der Kreidezeit (Alter ca. 80-90 Millionen Jahre) abgelagert. Er ist im nördlichen Teil Bochums und angrenzenden Gebieten von Castrop-Rauxel bis zum Mechtenberg noch weit verbreitet und erreicht Mächtigkeiten bis etwa 7 m. Überall dort, wo die Schichtgrenze zwischen Kiesen und tonigen Kreideschichten später, d.h. im weiteren Verlauf des Quartärs durch die sich einschneidenden Wasserläufe angeschnitten worden ist, kommt es häufig zu Quellaustritten. Die Quellgebiete sind auch Lebensraum für zahlreiche, selten gewordene Tiere und Pflanzen.

Daneben sind auch in der Nachbarschaft noch Spuren des ehemaligen landschaftsprägenden Steinkohlenbergbaus vorhanden (z.B. Zechenbahntrasse zwischen Constantin d. Große 6/7 und 10, heute Rad-/Fußweg, Gelände der Zeche Lothringen 4, heute z.T. Wohngebiet). Die mehr als 300 Millionen Jahre alten steinkohleführenden Schichten des Karbons liegen hier unter dem nach Norden zunehmend mächtiger werdenden Deckgebirge (Lothringen 4: 149 m).

Auf dem Gelände der ehem. Schachtanlage und Kokerei Lothringen 4 entstanden nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen attraktive Wohn- und Gewerbeflächen, ein gutes Beispiel für ein gelungenes Flächenrecycling.

Tag: 25.09.2021, Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz an der Sportanlage von Union Bergen, Hunsrückstr.
Teilnehmerzahl: max. 20; Dauer: 14 -17 Uhr
Anmeldung bis Mittwoch 1.09.2021 bei Herrn Günther Grundmann (s. Briefkopf)



Quellaustritte
im Dorneburger
Bachtal

**Gesellschaft für Geographie und Geologie · Bochum e.
V.**

1. Vorsitzender Günther Grundmann
Haarholzer Str. 23, 44797 Bochum
Tel.: 0234-473008; E-Mail: guenthergrundmann@t-online.de



Google earth)



Lothringen 4 heute (Quelle:Google earth)



Ehem. Schachtanlage Lothringen 4 (Quelle: Stadt Bochum)